



Zusammenfassung: Evaluierung der Pilotprojekte und der Anwendung des Verhaltenskodex'

Deutschland



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

Zusammenfassung: Evaluierung der Pilotprojekte und der
Anwendung des Verhaltenskodex'



Transparense project

This document has been conducted within the framework of project “Transparense – Increasing Transparency of Energy Service Markets” supported by the EU program “Intelligent Energy Europe”

www.transparense.eu

Datum

September 2015

Ort

Berlin

Autor

Laurenz Hermann
hermann@berliner-e-agentur.de

Berlin Energy Agency
Germany
www.b-e-a.de

Disclaimer

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EASME noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

1 Zusammenfassung

1.1 Einführung

Der im Rahmen des IEE Projekts Transparense entwickelte europäische Verhaltenskodex für Einsparcontracting (ESC-Verhaltenskodex) legt die Werte und Grundprinzipien fest, welche für eine erfolgreiche, professionelle und transparente Umsetzung von ESC-Projekten in europäischen Staaten maßgeblich sind.

Der ESC-Verhaltenskodex legt die Verhaltensgrundregeln vor allem für ESC-Anbieter fest. Gleichzeitig ist der ESC-Verhaltenskodex ein Qualitätsindikator für ESC-Kunden, mit dem sie einschätzen können, was sie von ESC-Anbietern erwarten und verlangen können und welchen Grundsätzen sie folgen müssen, um die erwarteten Energieeinsparungen und die damit verbundenen Vorteile zu erreichen.

Die Einhaltung des ESC-Verhaltenskodex ist freiwillig und rechtlich nicht bindend. Das Hauptanliegen des ESC-Verhaltenskodex' ist es, ESC als ein faires Geschäftsmodell für Energiedienstleistungen zu präsentieren.

Dieser Bericht fasst die wesentlichen Erkenntnisse zusammen, welche im Rahmen der Pilotprojekte in Deutschland gesammelt werden konnten. Dazu wurden Inputs der wichtigsten Stakeholder verwendet.

1.2 Barrieren und Erfolgsfaktoren hinsichtlich der Pilotprojekte

Der Code wird von den Marktpartnern in Deutschland als grundsätzlich nützlich erachtet. Da der ESC-Markt in Deutschland gut entwickelt ist, sehen einige Stakeholder die Einführung des Codes zwar als nicht zwingend notwendig, jedoch wird der Code grundsätzlich (auch von Verbandsseite) unterstützt. Den Prinzipien wird – so die Aussage aller befragten Anbieter – im Rahmen der guten Geschäftspraxis ohnehin Folge geleistet und somit ist der zusätzliche Nutzen eher gering aus Sicht der Anbieter.

Im Rahmen nationaler Workshops wurde von den teilnehmenden ESCOs angeregt, in der Präambel des ESC-Vertrages auf den Verhaltenskodex zu verweisen. Dieser Vorschlag wurde in einem der Pilotprojekte seitens des Kunden positiv aufgegriffen.

Auf Kundenseite ist auch in Deutschland vielerorts noch nur geringe Vertrautheit mit dem ESC-Modell gegeben. Hier kann der Verhaltenskodex durchaus zu einem Plus an Vertrauen führen, dass Qualitätssicherung in ESC-Projekten ein wichtiger Aspekt ist, der mit dem Verhaltenskodex unterstützt wird.

1.3 Pilot projects implementation (approx. 1/2 page)

Der Verhaltenskodex sollte im Rahmen von zwei Pilotprojekten angewendet / getestet werden:

1. Landesbildungszentrum für Blinde (LBZB) Hannover
2. Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

Zum Zeitpunkt des Berichtes hatte jedoch nur in einem der zwei Projekte die Durchführung des ESC-Projektes so weit begonnen, dass eine Anwendung des Verhaltenskodex' möglich war.

Nachfolgend sind die aktuellen Projektphasen ersichtlich (Tabelle 1), sowie der Grad der Implementierung des Codes (Tabelle 2).

Tabelle 1: Liste der Pilotprojekte und deren Phasen

Projektname	Projektphasen, welche bereits gestartet sind			
	Phase I – Projektvorbereitung und Entwicklung	Phase II - Beschaffung (nachdem der Kunde den ESC öffentlich ausgeschrieben hat)	Phase III – Implementierung und Betrieb (nachdem der ESC-Vertrag unterschrieben wurde)	Phase IV – Leistungsmessung und Verifizierung (basierend auf den ersten gemessenen Verbrauchsdaten)
LBZB	X	X		
VGF	X			

Tabelle 2: Überblick über den Grad der Implementierung des Verhaltenskodex

Project name	Grad der Implementierung des Verhaltenskodex			
	ESCOs, die den Code unterzeichnet haben	Code ist in den Tender-Unterlagen enthalten	Code ist im Vertrag inkludiert	Andere
LBZB	ESCO noch nicht ausgewählt	Nein	Ja	Auf Verhaltenskodex wird in Präambel des ESC-Vertrages verwiesen
VGF	ESCO noch nicht ausgewählt			Projekt erreichte noch nicht eine Phase, in der der Verhaltenskodex angewendet werden konnte

1.4 Gesammelte Erfahrungen und Evaluierung des Verhaltenskodex

Die befragten Stakeholder hatten keinerlei Probleme mit dem Verstehen des Verhaltenskodex'. Die Kriterien und Verpflichtungen sind klar strukturiert und beschrieben.

Der Nutzen des Verhaltenskodex' wird im deutschen ESC-Markt als nicht sehr hoch gesehen, da die am Markt operierenden ESCOs entsprechende Qualitätsstandards in der Regel ohnehin verfolgen und auch dokumentiert haben, z.B. im Kontext ihres CSR-Reportings.

Ein Verweis auf den Verhaltenskodex in der Präambel des Vertrages wurde jedoch als sinnvoll und unkritisch eingeschätzt. Ergänzungen am Dokument wurden nicht gewünscht.

Auf Seiten der ESC-Kunden trifft der Verhaltenskodex auf Interesse. Die Bezugnahme auf den Verhaltenskodex im Vertrag zum ersten Pilotprojekt wird durch den dortigen Kunden umgesetzt.

Erfahrungen aus der Anwendung des Verhaltenskodex' in den Phasen nach Vertragsabschluss und im Zusammenspiel zwischen ESC-Kunden und -Anbieter konnten in Deutschland noch nicht gesammelt werden, da beide Pilotvorhaben den Meilenstein Vertragsunterzeichnung zum Zeitpunkt dieses Berichts noch nicht erreicht hatten.